

Inhalt

Vorbemerkungen	9
1. Einleitung: Terminologie, Theorie und Typologie des Sozialstaates	11
1.1 Versuch einer Definition: „Sozialstaat“ und „Wohlfahrtsstaat“ – Synonyme, verschiedene Stufen der Staatsentwicklung oder was?	11
1.2 Grundlagen, Strukturprinzipien und Funktionen des modernen Sozialstaates	15
1.3 Erscheinungsformen und Entwicklungsvielfalt wohlfahrtsstaatlicher Arrangements in Europa	19
2. Vom Modellfall zum Auslaufmodell? – Entstehung und Entwicklung des (deutschen) Sozialstaates	23
2.1 Anfänge, Fortschritte und Rückschläge des Sozialstaates: Kaiserreich – Weimarer Republik – Nationalsozialismus.....	23
2.2 Wiedergründung und Weiterentwicklung des Wohlfahrtsstaates bis zur Weltwirtschaftskrise 1974/76.....	33
2.3 Der moderne Sozialstaat als Sündenbock: das deutsche Sicherungssystem im Kreuzfeuer der Kritik	39
3. Wohlfahrtsstaat in der Krise: ökonomisch-technologische, soziokulturelle und politische Ursachen	53
3.1 Von der Industrie- zur Informationsgesellschaft: die Aushöhlung des Normalarbeitsverhältnisses durch Automatisierung, Digitalisierung und Rationalisierung	53
3.2 Von der Klassen- zur „Risikogesellschaft“: die Auflösung der bürgerlichen Normalfamilie durch Modernisierung, Individualisierung und „Pluralisierung der Lebensformen“	56
3.3 Von der Konsens- zur Konfliktgesellschaft: Globalisierungsprozeß, Weltmarktkonkurrenz und „Standortsicherung“	63

4.	Neoliberalismus, Standortnationalismus und Rechtsextremismus: Wettbewerb als Leitbild der Gesellschaftsentwicklung	75
× 4.1	Soziale Marktwirtschaft oder Diktatur des Weltmarktes? – Antworten des Neoliberalismus auf Wirtschafts- und Beschäftigungskrisen	75
× 4.2	Die marktradikale Wende des Rechtsextremismus: Ausgrenzung und Gewalt im Zeitalter der Globalisierung	86
× 4.3	Negativintegration der Gesellschaft durch Standortnationalismus, Wohlstandschauvinismus und Sozialdarwinismus?	96
× 5.	Die liberalkonservative Restrukturierung des Wohlfahrtsstaates zum nationalen Wettbewerbsstaat	101
5.1	Ökonomisierung der Sozialpolitik: Transformation des Wohlfahrtsstaates durch die Marktlogik, Konkurrenzmechanismen und moderne Managementtechniken	102
5.2	(Re-)Privatisierung/Kommerzialisierung öffentlicher Unternehmen, Dienstleistungen und sozialer Risiken	110
5.3	„Refeudalisierung“, „Rekommodifizierung“ und „Flexibilisierung relationaler Sozialstaatlichkeit“	116
6.	Folgen der „regressiven Modernisierung“ bzw. „Amerikanisierung“ des deutschen Sozialstaates	121
× 6.1	Pauperisierung: Globalisierung, Dualisierung und „soziale Entgrenzung“ der Armut	122
6.2	Privilegierung von Kapitaleigentümern und Spitzenverdienern (beispielsweise im Steuerrecht)	130
× 6.3	Polarisierung der Sozialstruktur	133
7.	Gefahren einer Spaltung der Gesellschaft	139
× 7.1	Entsolidarisierung, verstärkte Disziplinierung und Ausgrenzung von (ethnischen) Minderheiten	139
× 7.2	Zerfall der Städte als Ergebnis sozialräumlicher Segmentierung: Verlust an Lebensqualität und Humanität	149
7.3	Fazit: Mit dem Sozialstaat stirbt die Demokratie!	154

8.	Demokratische und soziale Reformalternativen: Vorschläge zur konstruktiven Weiterentwicklung des Wohlfahrtsstaates	159
8.1	Vermögensabgabe, gesetzlicher Mindestlohn und „Maschinensteuer“ – Möglichkeiten zur Erschließung neuer Finanzierungsquellen des Sozialstaates.....	161
8.2	Die bedarfsorientierte Grundsicherung: Universalisierung und Sockelung der Sozialversicherung als wirkungsvollstes Mittel gegen die Armut	170
8.3	Staatsinterventionismus anstelle der Anarchie des Marktes („Reregulierung“, Verhinderung von „Steuerdumping“ auf internationaler Ebene und sog. Tobin-Steuer)	182
9.	Regierungspolitik unter Gerhard Schröder: Ablösung der neoliberalen Modernisierung oder Neoliberalismus in Rot/Grün?	187
9.1	Rot-grüner Wettbewerbskorporatismus: „Standortsicherung“ durch einen nationalen Sozialpakt.....	188
9.2	Haushaltskonsolidierung auf Kosten der Beschäftigten, Bedürftigen und sozial Benachteiligten?.....	194
9.3	Fazit: Defizite, Fehler und Schwachstellen der rot-grünen Bundesregierung im Sozialbereich.....	202
10.	Solidarität in der „Risikogesellschaft“ – Ansatzpunkte einer Gegenstrategie	209
10.1	Rethematisierung des Sozialen und Enttabuisierung der Umverteilung „von oben nach unten“ als Grundlagen einer neuen Kultur der Solidarität.....	210
10.2	Plädoyer für einen wohlfahrtsstaatlichen Republikanismus, die „solidarische Stadt“ und eine Supranationalisierung der Sozialpolitik	215
10.3	Wohlfahrtsstaatlichkeit braucht Bewegung: Selbstorganisation, demokratische Partizipation und Widerstand der Betroffenen – Aufgaben für die politische Bildung	220
	Bibliographie	225
	Abkürzungsverzeichnis	244